

## **Anlage B**

### **Schließanlage Simons Voss, Nicht vernetztes elektronisches Schließsystem**

#### **1. Systembeschreibung**

##### **1.1 Hardware**

Als Türschlüssel dienen sogenannte aktive **Transponder**. Diese tragen einen elektronischen Chip, auf dem die jeweilige Schließberechtigung gespeichert ist. Der Transponder verfügt über eine Batterie zur Stromversorgung. Die Programmierung der Transponder erfolgt am Arbeitsplatz des Administrators.

Die **Schließzylinder** enthalten einen Chip, auf dem gespeichert wird, welche Transponder eine Schließberechtigung haben. Sie tragen beidseitig einen Knauf. Bei den meisten Schließzylindern ist der Knauf auf der Innenseite der Tür dauerhaft eingekuppelt, d.h. die Tür lässt sich mit diesem Knauf jederzeit auch ohne Transponder auf- und zusperren. Der Knauf auf der Außenseite ist im Normalzustand freidrehend. Wird die Elektronik im Zylinder von einem berechtigten Transponder angesprochen, wird der freidrehende Knauf eingekuppelt, dann kann die Tür mit diesem Knauf auf- oder zugesperrt werden. Nach einigen Sekunden wird der Knauf wieder ausgekuppelt und ist dann wieder freidrehend.

Die Schließzylinder enthalten Batterien, sind jedoch mit Spezialwerkzeug auch bei leerer Batterie zu betätigen.

Je nach Bauart zeichnet der Chip im Schließzylinder die letzten 200 Schließvorgänge auf. Bei den Türen des Reinraums und der Labors von Prof. Weiß ist dies der Fall. Zum Auslesen der Schließvorgänge wird ein Passwort benötigt.

Die Programmierung der Schließzylinder erfolgt durch ein Programmiergerät am Arbeitsplatz des Administrators oder vor Ort an der Tür.

##### **1.2 Software**

Für die Programmierung und Verwaltung der Transponder sowie zum Auslesen von Daten aus den Schließzylindern kommt die Software „Simons Voss Locking Management System“ in der Standardversion zum Einsatz. Die Software speichert, welcher Transponder an welche Person ausgegeben wird, welcher Transponder welche Schließzylinder sperrt und (falls diese Daten ausgelesen werden) welcher Transponder einen Schließzylinder gesperrt hat (max. 200 Vorgänge). Die Software ist lokal auf dem Rechner des Administrators installiert. Die Daten werden auf dem gleichen Rechner lokal gespeichert. Der Zugang zu den Daten ist durch Passwort geschützt.

#### **2. Liste der betroffenen Räume**

- Büromaterialausgabe u. zugehörige Lagerräume um Untergeschoss des Gebäudes Mensa
- Chemikalienausgabe und Gefahrstofflagerräume im Gebäude Chemie
- Außentüren, Aufenthaltsraum und Räume, in denen mit Chemikalien umgegangen wird im Entsorgungszentrum
- Außentüren Gärtnerhalle
- Reinraum im Gebäude Westliche Naturwissenschaften
- Besonders schützenswerte Räume um Lehrstuhl Prof. Weiß im Gebäude Physik

### 3. Liste der erfassten Daten

Datentyp	Grund für die Speicherung
Vorname Nachname Transpondernummer Berechtigungsgruppe Räume mit Zugangsberechtigung	Transponderverwaltung und Zugangsberechtigung
Datum Uhrzeit Transpondernummer	Protokollierung der 200 letzten Schließvorgänge, nur bei Zylindern mit entsprechender Funktion

### 4. Liste der Personen, die Zugang zu den Daten haben

- [REDACTED]
- [REDACTED]

### 5. Besonderheit

Der Lehrstuhl Prof. Weiß hat 90 Transponder mit identischer Zugangsberechtigung erhalten. Diese Transponder werden vom Lehrstuhl selbst an berechtigte Personen ausgegeben und wieder eingesammelt.

Zugang zu den Transponderdaten bzw. der Programmiersoftware hat der Lehrstuhl nicht.

Regensburg, den 10.05.2021

gez.  
Dr. Christian Blomeyer  
Kanzler der Universität Regensburg

Regensburg, den 12.05.2021

gez.  
Thomas Grimm  
Vorsitzender des Personalrats